

Stadtteilmütter in Wolfsburg: Frauen erobern die Arbeitswelt!

Wolfsburg unterstützt Migrantinnen beim Jobeinstieg: Stadtteilmütter helfen Frauen, Deutsch zu lernen und berufliche Perspektiven zu finden.



Wolfsburg, Deutschland -

In Wolfsburg engagieren sich 25 Frauen aus sieben Ländern intensiv für ihre berufliche Zukunft. Das Projekt „Stadtteilmütter“ der Stadt Wolfsburg unterstützt insbesondere geflüchtete Frauen, darunter Layla Muhammed, eine 26-jährige Syrerin, die seit neun Jahren in Deutschland lebt und Mutter von zwei kleinen Kindern ist. Ihr Ziel ist es, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und eine Ausbildung zu beginnen.

Die Teilnehmerinnen des Programms absolvieren eine zehnmonatige Schulung, die pädagogische Inhalte und

Informationen zu Bildungsangeboten umfasst. Die Schulung beinhaltet unter anderem Vorträge, Gesprächsrunden sowie Besuche bei Ämtern und Einrichtungen in Wolfsburg. Für entscheidenden Austausch sorgt Layla Muhammed, die einmal pro Woche ein Sprachcafé im offenen Kinder- und Familienhaus Westhagen anbietet. Die Teilnehmerinnen müssen sich während der Schulung ausschließlich in deutscher Sprache unterhalten. Um den Frauen bei der Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung zu helfen, wird für Teilnehmerinnen mit nicht schulpflichtigen Kindern eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

Herausforderungen für geflüchtete Frauen

Details	
Ort	Wolfsburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.diw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de